



Ulrich Fahrnschon

Kundenauftrags-Controlling in SAP® ERP CO-PC

- ▶ Anlage und Kalkulation eines Kundenauftrags
- ▶ Belieferung des Kundenauftrags
- ▶ Mehrstufige Fertigung und Lieferung in den Kundenauftragsbestand
- ▶ Periodenabschluss im SAP Controlling

Inhaltsverzeichnis

Motivation	7
1 Zum Begriff des Kundenauftrags-Controllings	13
2 Die Bedarfsklasse: Schaltzentrale des Kundenauftrags-Controllings	19
2.1 Die Bedarfsart: Schlüssel zur Bedarfsklasse	19
2.2 Wertbildende und werteflussbestimmende Parameter der Bedarfsklasse	32
3 Kundenauftragsanlage und Kundenauftragskalkulation	65
3.1 Die Kundenauftragsanlage in der logistischen Kette	65
3.2 Kundenauftragskalkulation	74
4 Fertigungsauftragsanlage und Fertigungsauftragskalkulation	119
4.1 Die Fertigungsauftragsanlage in der logistischen Kette	119
4.2 Fertigungsauftragskalkulation	135
5 Kundeneinzelfertigung und mitlaufende Kalkulation im auftragsbezogenen Produktkosten-Controlling	143
5.1 Fertigung und Ablieferung des Halbfabrikats »Welle«	144
5.2 Montage und Ablieferung des Fertigerzeugnisses »Pumpe«	154
6 Belieferung der Kundenauftragsposition und Warenausgang aus dem Kundenauftragsbestand	163
7 Mitlaufende Kalkulation im Kundenauftrags-Controlling	169
7.1 Sondereinzelkosten der Fertigung	169
7.2 Sondereinzelkosten des Vertriebs	174

8 Monatsabschluss 1	179
8.1 Monatsabschluss im auftragsbezogenen Produkt-Controlling	179
8.2 Monatsabschluss im Kundenauftrags-Controlling	188
9 Fakturierung	213
10 Monatsabschluss 2	217
10.1 Monatsabschluss 2.1 im Kundenauftrags-Controlling	217
10.2 Monatsabschluss 2.2 im Kundenauftrags-Controlling	228
11 Das Informationssystem des Kundenauftrags-Controllings	235
11.1 Verdichtete Analyse	235
11.2 Objektliste	236
11.3 Detailberichte	240
Nachwort	241
A Der Autor	245
B Index	247
C Disclaimer	251
Weitere Bücher von Espresso Tutorials	252

2 Die Bedarfsklasse: Schaltzentrale des Kundenauftrags-Controllings

Die *Bedarfsklasse* ist der Dreh- und Angelpunkt für die Kundeneinzelfertigung und das Kundenauftrags-Controlling. Aus dispositiver Sicht enthält sie an der Schnittstelle von Vertrieb und Produktionsplanung alle Steuerungsparameter für die bedarfsrelevanten Funktionen innerhalb der Logistik, insbesondere für die Verfügbarkeitsprüfung. Neben den logistischen Einflussgrößen umfasst die Bedarfsklasse aber insbesondere auch kostenrechnungs- bzw. rechnungswesenrelevante Einstellungen.

Auf die logistischen Parameter und ihre Auswirkungen auf die Kundenauftragsanlage gehe ich in Abschnitt 3.1.2 ein. Die das »Zahlenwerk« beeinflussenden Einstellungen erörtere ich detailliert in Abschnitt 2.2. Zuvor jedoch erfahren Sie, mittels welcher Logik eine Kundenauftragsposition zu ihrer Bedarfsklasse kommt.

2.1 Die Bedarfsart: Schlüssel zur Bedarfsklasse

Die *Bedarfsart* ist ein weiterer Begriff aus dem Bereich der Bedarfsplanung. Laut SAP-Definition enthält eine Bedarfsart die Steuerungsparameter für die Planung und Verrechnung von Planprimär- und Kundenbedarfen.

Hat eine Kundenauftragsposition ihre Zuordnung zu einer bestimmten Bedarfsart »gefunden«, so ist damit auch die Bedarfsklasse bestimmt, da jeder Bedarfsart eindeutig eine Bedarfsklasse zugeordnet ist (siehe Abbildung 2.1).

Sicht "Bedarfsarten" anzeigen: Übersicht

BDAr	Bedarfsart	Bdkl	Bezeichnung
ZUF1	MTO mit CO (KAUF-KALK)	ZU1	MTO mit CO (KAKALK)
ZUF2	MTO mit CO (FAUF-KALK)	ZU2	MTO mit CO (FAKALK)

Abbildung 2.1: Zuordnung Bedarfsklasse zu Bedarfsart

Aufgrund dieser Zuordnung ist somit die Frage zu beantworten, über welche Logik die Bedarfsart ermittelt wird: Dies kann prinzipiell materialbezogen oder vorgangsbezogen geschehen. In der Standardauslieferung wird die Bedarfsart zuerst material- und daraufhin vorgangsbezogen ermittelt. Diese Reihenfolge wird darüber realisiert, dass in der *Steuerung der Bedarfsartenfindung* das Feld Q (Quelle) per Default mit dem Feldwert »0 – Strategie Materialstamm, dann Pos.typ und Dispo.merkmal« belegt ist (siehe Abbildung 2.2).

Sicht "Zuordnung Bedarfsarten zum Vorgang" anzeigen: Übersicht

Herkunft der Bedarfsart bei der Bedarfsartenermittlung (1) 3 Eint...

Zuordnung Bedarfsarten:

Ptyp	DMk	BDAr	Q	Quelle Bd...	Kurzbeschreibung
TAN	PD	041	0	0	Strategie Materialstamm, dann Pos.typ und Dispo.merkmal
TAN	VB	011	0	1	Positionstyp und Dispositionsmerkmal
TAN	VM	011	0	2	wie 1, mit Prüfung auf erlaubte Bedarfsart

Abbildung 2.2: Standardstrategie Bedarfsartenermittlung

Der Standard-Reihenfolge der Bedarfsartenfindung entsprechend, beschreibe ich nachfolgend zuerst die materialbezogenen Schritte 1–3 und anschließend die vorgangsbezogenen Schritte 4–5. Im Einführungsleitfaden sind die materialbezogenen Schritte mit »Selektion der Bedarfsart über die Dispositionsgruppe« überschrieben, die vorgangsbezogenen mit »Selektion der Bedarfsart über den SD-Positionstyp«.

2.1.1 Schritt 1: Bedarfsartermittlung über die Strategieguppe im Materialstamm

Die *Strategieguppe* – hier »ZU« – finden Sie in der Sicht DISPOSITION 3 des Materialstammsatzes (siehe Abbildung 2.3).



Abbildung 2.3: Strategieguppe im Materialstammsatz

In unserem Szenario umfasst die STRATEGIEGRUPPE »ZU« von den maximal acht möglichen Planungsstrategien als HAUPTSTRATEGIE »Z8« und als alternative STRATEGIE »Z9« (siehe Abbildung 2.4).

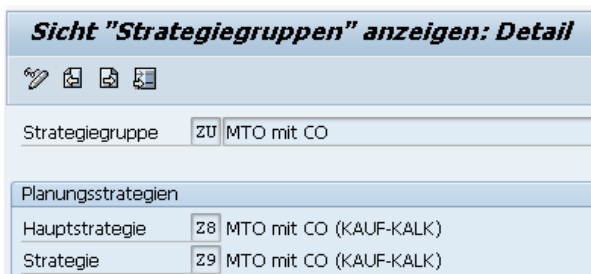


Abbildung 2.4: Planungsstrategien der Strategieguppe »ZU«

Die Strategie »Z8« verweist auf die BEDARFSART DES KUNDENBEDARFS »ZUF1 – MTO mit CO (KAUF-KALK)« (siehe Abbildung 2.5). Letzterer steht keine BEDARFSART DER VORPLANUNG gegenüber. Dies bringt zum Ausdruck, dass der *Kundenbedarf* nicht mit einem *Planprimärbedarf* aus der (kundenauftragsanonymen) *Vorplanung* verrechnet wird bzw. werden kann.

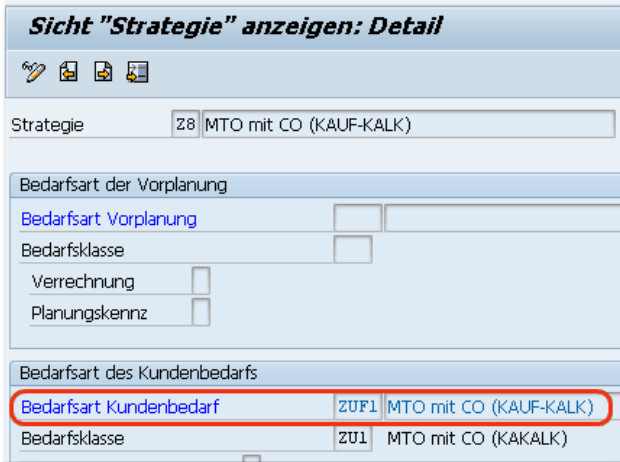


Abbildung 2.5: Bedarfsart des Kundenbedarfs der Strategie Z8

Diese Bedarfsart ist bei der Anlage einer Kundenauftragsposition für ein Fertigerzeugnis mit Strategiegruppe »ZU« vorbelegt. Abbildung 2.6 zeigt sie im Register BESCHAFFUNG des Kundenauftrags-Übersichtsbilds.

Wenn wir diese Vorbelegung hier akzeptieren, ist durch die eindeutige Zuordnung der Bedarfsklasse zur Bedarfsart (vgl. Abbildung 2.1) implizit die Bedarfsklasse »ZU1« bestimmt.

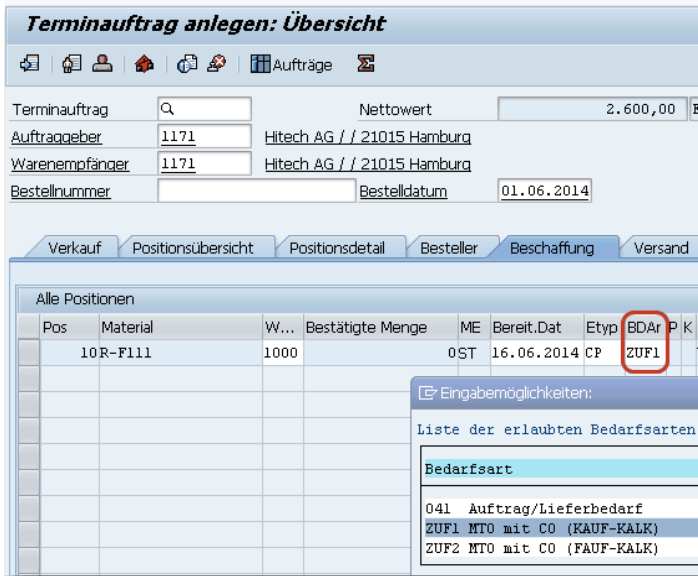


Abbildung 2.6: Bedarfsart Kundenauftragsposition via Strategiegruppe »ZU«

Alternativ könnte die über die Hauptstrategie »Z8« ermittelte BEDARFSART »ZUF1« durch die BEDARFSART »041 Auftrag/Lieferbedarf« oder »ZUF2 MTO mit CO (FAUF-KALK)« ersetzt werden. Dabei resultiert die Option »ZUF2« aus der Zuordnung dieser Bedarfsart zur Alternativstrategie »Z9« der Strategiegruppe »ZU«. Die Bedarfsart »041« schließlich ist das Ergebnis der vorgangsbezogenen Bedarfsartermittlung. Bevor wir darauf eingehen, wollen wir der Vollständigkeit halber zuerst die verbleibenden Schritte der materialbezogenen Bedarfsartermittlung abhandeln.

In unserem Szenario waren wir aufgrund der im Materialstammsatz eingetragenen Strategiegruppe bereits mit dem ersten Schritt der Bedarfsartbestimmung erfolgreich. Für die Darstellung der weiteren Schritte müssen wir den Materialstammsatz des Fertigerzeugnisses jeweils anpassen, um nicht »vorzeitig« an das Ende der Strategiefolge zur Bedarfsartermittlung zu gelangen.

B Index

A

Abgrenzungsdaten 193, 198,
 200, 203, 204, 217
 Abgrenzungskostenart 196, 204,
 207
 Abgrenzungsschlüssel 62, 191,
 196
 Abgrenzungsversion 192, 196,
 199, 221
 Abrechnung 200, 226, 231
 Abrechnungsprofil 182, 201
 Abrechnungsvorschrift 58, 124
 Abweichungsermittlung 179, 180
 Anonyme Lagerfertigung 52
 Anonymer Lagerbestand 50, 53,
 144
 Auftragsart 70, 182, 183
 Auftragsbezogenes Produkt-
 Controlling 179
 Auftragsfortschritt 194, 219
 Auftragsstückliste 75, 78, 101,
 102
 Auftragsstücklistenkalkulation 56,
 102, 114

B

Baugruppe 15
 Bedarfs-/Bestandsliste 125
 Bedarfsart 19
 Bedarfselement 125, 126

Bedarfsklasse 19, 32, 35, 50,
 172
 Bewegungsart 101 146, 176
 Bewegungsart 261 145
 Bewegungsart 561 56
 Bewegungsart 601 86, 164
 Bewertete Strukturstückliste 92
 Bewertungsbasis 230
 Bewertungskennzeichen 51, 53,
 54
 Bewertungsklasse 54, 80, 157,
 158, 182
 Bewertungsmethode 192
 Bewertungsstrategie 54, 57, 151,
 157
 Bewertungsstrategiefolge 55, 57
 Bewertungstermin 98
 Bottom-up-Kalkulation 114
 Buchhalterische
 Ergebnisrechnung 210

C

CO-PA-Bewertung 69, 116, 207
 CO-PA-Vorgangsart
 A 209
 C 209

D

Deckungsbeitrag 85
 Direkte Istkosten 197

Direkte Leistungsverrechnung
169, 173

Dispoelement
AR-RES 125
FE-AUF 125
K-AUFT 125
K-BEST 125
PL-AUF 128

E

Einzelbedarf 51
Einzelbedarfsmaterial 55, 96, 98
Einzelbestand 50
Einzelbestandssegment 53, 149
Einzelbewertung 52
Einzelkalkulation 104, 151, 157
Ergebnisbereich 208
Ergebnisermittlung 191, 218, 228
Ergebnisermittlungsmethode 193
Ergebnisobjektnummer 208
Ergebnisschema 182
Erzeugniskalkulation 38, 77, 88

F

Fakturadatum 213
voraussichtliches 225
Fehlteileliste 72
Fertigerzeugnis 15
Fertigungsauftrag 68
Fertigungsauftragskalkulation 56,
68, 151
Freie Auftragsbaugruppe 76

G

Gemeinkostenbezuschlagung 42,
43, 189
einstufige 109

zweistufige 109
Gesamtabweichung 179, 180
Gleichteil 66

H

Halbfabrikat 15, 236
Haupteintrag Siehe
Herstellkosten 43, 56, 105
des Umsatzes 85, 164, 180, 189

I

Informationssystem
Kundenauftrags-Controlling
235

K

Kalkulationsart
15 105
18 41, 45
Kalkulationslosgröße 92
Kalkulationsmethode 38, 115
Kalkulationsschema
CO 41, 45, 191
SD 45, 68, 77, 81, 111
Kalkulationsstatus
FR 95
KA 110, 151
VO 56, 89, 110
Kalkulationssteuerung 33
Kalkulationsvariante 39, 88
PCO4 105, 116
PPC1 43, 95
PPC4 43, 105
Konditionsart
EK01 46
EK02 46, 81, 85, 111, 112
EK03 47, 81, 111
VPRS 78
Kontenfindung

Materialwirtschaft 79, 153, 164,
180, 236
Vertrieb 84
Kontenfindungsart
KOFI 84
KOFK 84
Kontierungstyp
E 48
M 171
Kontomodifikation
AUF 80
PRF 180
VAY 85, 164
VBR 80
Kostenartentyp
31 204
90 151
Kostenschichtung 69, 116, 207
Kundenauftragsbestand 50, 51
bewerteter 52, 151
unbewerteter 52
Kundenauftragsbezogene
Massenfertigung 57, 172
Kundenauftrags-Controlling 18,
50, 170
Kundenauftragskalkulation 34,
37, 56, 68, 74, 89, 104, 151,
170
Kundenauftragsposition 15, 17,
19, 50, 75, 78
kosten- und erlösführende 17,
84, 163, 170
Kundenauftragsstückliste *Siehe*
Auftragsstückliste
Kundeneinzelfertigung 13, 16,
25, 78
komplexe 14, 114

M

Materialkalkulation 43, 75, 78
Materialstückliste 14, 75, 101
Mehrstufige Kundeneinzelpassung
126
Mittelbindung 151, 156, 158
Montageabwicklung 66, 72
Montageauftrag 66, 67

O

Obligo 175

P

Planungsstrategie 21, 66
Preisdatum 98
Primärbedarf 51

R

Rohstoff 15
Rückstellungen für fehlende
Kosten 226, 231

S

Sammelbedarf 50
SD-Auftragsbearbeitung 172
Sekundärbedarf 51
Sekundärbedarfskennzeichen
96, 97, 98
Selbstkosten 41, 45, 47, 111
Sonderbestand 50, 51, 68, 161,
176
Sondereinzelkosten
der Fertigung 104
des Vertriebs 105
Standardpreis 54, 55, 56
Statistische Kostenart 151

Statistisches Ist *Siehe* Werttyp 11

Statussteuerung

Abgrenzungsversion 221

Bewertungsmethode 194

Strategiefolge

Bedarfsartermittlung 23

Generierung von

Abrechnungsvorschriften 58

Strategiegruppe 21

Systemstatus

ABGS 233

EFTG 50

ENFA 194, 219

EROF 155

FMAT 124

FREI 194

GLFT 179

KALK 87

LÖVM 233

TABG 194

ZKAL 35, 75

T

Tabelle

CE4IDEA 209

CE4IDEA_ACCT 209

EBEW 53, 182

MBEW 53, 54

VBAP 209

Transaktion

CK51N 114

CKAPP03 35

CO03 121

CO11N 145

CSK2 102

KB21N 169

KKAA 199

KKAC 240

KKBC_HOE 235

KKBC_KUN 83, 240

KKBC_ORD 135, 238, 240

KOC4 239

KVBI 167

KVBO 175

MB51 166

MBBS 149, 151

MD04 125

MR21 161

S_ALR_87013104 236

S_P99_41000018 123, 238

VA88 205

U

User-Exit

COOM0003 59

COPCP002 56

V

Verbrauchsbuchungskennzeichen

blank 171

E 50

V 86

Verfügbarkeitsprüfung 72, 125,
134

Vorgang

BSX 80, 153

GBB 80, 85, 164

PRD 180

Vormerkung 81, 111

W

Werksbestand *Siehe Anonymer
Lagerbestand*

Werttyp

11 153

22 175

4 164

Z

Zugangselement 120